



KMG - Kelterstraße 41 - 71394 Kernen i. R.

An die Pateneltern der Kernen-Masvingo-Gesellschaft

Patenbrief

Liebe Pateneltern,

nach über zwei Jahren Coronapandemie und zahlreichen Lockdowns wurde im letzten Herbst in Simbabwe der Schulunterricht wieder regulär aufgenommen. Auch die O-Level Prüfungen, die bereits im November 2022 begonnen hatten, konnten in gewohntem Umfang durchgeführt werden. Neun unserer Patenkinder hatten zum ersten Mal an der Prüfung teilgenommen. Seit Ende Januar liegen uns nun die Ergebnisse der Secondary School in Bondolfi vor. Insgesamt haben sich die Schüler*innen verschlechtert und viele müssen einzelne Prüfungen wiederholen.

Hauptursache für das schlechte Abschneiden ist die Corona-Pandemie und damit verbunden die Schließung aller Schulen während zweier harter Lockdowns, die über 7 Monate andauerten. In dieser Zeit gab es weder Unterricht noch begleitende Maßnahmen. Der Unterrichtsausfall und das Fehlen der Grundlagen machte sich besonders im Fach Mathematik bemerkbar, zumal in Simbabwe schon länger Mathelehrer fehlen. Auf Nachfrage über die Ursachen berichtete uns Mr. Mudzingwa (Lehrer an der Secondary Schule und rechte Hand von Sr. Katharina), dass es keine Schulbücher gibt und die Schule sich die Anschaffung nicht leisten kann. Er erstellte sehr schnell eine Liste der notwendigen Lernmaterialien und schickte das entsprechende Angebot. Dieses wurde in unserer Ausschuss-Sitzung vom 23.02.2023 einstimmig angenommen und rund 15.000€ für den Kauf von 30 Klassensätzen in allen Fächern und Jahrgangsstufen (Form 1 bis Form 4) bewilligt. Zwischenzeitlich sind alle Schulbücher beschafft und an die Schüler der Secondary School verteilt worden. Die Freude darüber war bei allen riesengroß – die Schüler, Lehrer und Schwester Katharina haben sich mit zahlreichen Fotos dafür bedankt.

Gegenwärtig werden von uns 79 Patenkinder betreut, 4 Vorschulkinder, 39 Kinder in der Grundschule und 35 Schüler in der Sekundarschule, 1 Junge ist in einer Sonderklasse für lernschwache Kinder. Gegenüber den Vorjahren ist die Zahl der Patenschaften zurückgegangen, was auf eine Änderung unserer Förderung zurückzuführen ist. Seit letztem Jahr endet die persönliche Patenschaft mit dem Abschluss der Sekundarschule und der O-Level-Prüfung. Darüber wurden sie alle im Patenbrief vom Januar 2022 informiert.

Ausbildungen am Lehrerseminar und Universitätsstudium werden schon seit einigen Jahren nicht mehr unterstützt, da die Kosten hierfür zu hoch sind. Weiterhin gefördert wird eine Berufsausbildung, eine Ausbildung an einem Technical Collage oder andere berufsfördernde Maßnahmen wie der Erwerb eines Führerscheins. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Schüler bei Schwester Katharina melden und ihre weiteren Pläne besprechen. So hat ein ehemaliges Patenkind dieses Frühjahr einen Studienplatz am Technical Collage in Masvingo bekommen und studiert Versorgungstechnik. Die jährlichen Kosten von 370\$ für die Ausbildung werden übernommen. Einige Kinder brauchen Unterstützung für Nachhilfe, um die nicht bestandenen Fächer erfolgreich nachzuholen. Natürlich werden auch die Prüfungsgebühren und die Kosten der Zeugnisse weiterhin übernommen. Aktuell sind 6 Patenkinder am Technical Collage, einige haben die Ausbildung dort bereits abgeschlossen.

In der „Zuflucht“ leben im Augenblick 7 Kinder. Sie alle werden von Frau Tambu betreut und wie in einem Internat versorgt. In der Zwischenzeit werden dort auch Schüler*innen aufgenommen, die vor der O-Level Prüfung stehen, einen weiten Schulweg oder zu Hause keine Möglichkeit zum Lernen haben. Ständig lebt dort Efford. Er wurde mit dem Wasserkopf geboren und wird seit 2011 als Patenkind unterstützt. In seiner Großfamilie wurde er nicht gefördert und häufig mit Arbeiten überfordert, die er nicht leisten kann. Deshalb hat ihn Schwester Katharina in die Zuflucht geholt. Von dort geht er in die Schule und Tambu leitet ihn an, im Garten Gemüse anzubauen. Er fühlt sich dort wohl und zeigt den Besuchern gerne seine Erfolge.

Beim Besuch von Herbert Höfer im letzten September musste er feststellen, dass die Wohnsituation bei einigen unserer Patenkinder äußerst schwierig ist. Es fehlen häufig Toiletten und ausreichend Schlafräume bzw. Räume, in denen die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können. Dies trifft insbesondere bei 8 unserer Paten-kinder zu, die die Secondary School besuchen. Die finanzielle Situation der Bevölkerung auf dem Land ist nach wie vor sehr schwierig. Es reicht praktisch nur noch zum Lebensunterhalt. Anschaffungen oder Investitionen in Gebäude sind nicht möglich. Familien, die Waisenkinder aufgenommen haben, nehmen damit auch finanzielle Verantwortung auf sich, die sie kaum stemmen können. Um diese Familien zu entlasten und für die Kinder einen Platz zu schaffen, haben wir beschlossen notwendige einfache Gebäude zu bauen. Für ein einfaches Gebäude wurden uns Kosten von ca. 700\$ genannt, eine Blairtoilette kostet ca. 350\$. Daraufhin wurden im Ausschuss Gelder bis zu 10.000\$ freigegeben, die entsprechend einer Priorisierungs-Liste von Schwester Katharina und Mr. Mudzingwa eingesetzt werden.

Herbert Höfer hat bei seinem Besuch die von der KMG finanzierten Brunnen in Sipambe und im Mapfumo Village besucht. Der Brunnen in Mapfumo Village war damals bereits seit 3 Monaten defekt, inzwischen ist auch der andere Brunnen in Sipambe nicht mehr funktionsfähig. Beide waren erst im ersten Halbjahr 2020 in Betrieb genommenen worden. Eine so kurze Lebensdauer war unsererseits nicht erwartet worden. Die Gründe hierfür können aus der Ferne schlecht beurteilt werden. Da die Kosten für die Reparatur im Vergleich zu den ursprünglichen Investitionskosten für die Brunnenbohrung eher gering sind wurde beschlossen, die Reparatur der beiden Pumpen zu finanzieren.

Im Februar 2023 besuchte unser früherer Vorsitzender Klaus Kopp mit einem Paten für ein paar Tage die Mission in Bondolfi. Wie immer, wenn Besuch aus Deutschland da ist, haben alle zusammen ein kleines Fest gefeiert. Im Sommer wird er darüber in einem Vortrag berichten. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Im Namen der Patenkinder bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen allen für die Unterstützung. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Margret Thumm-Jorge
Sabine Urbanke
Patenschaftsbeauftragte der KMG